

# Inhalt

	Seite
Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	5
Einleitung	6
<b>Kapitel 1 Die Gründung der Kirchlichen Gassenarbeit Bern</b>	<b>7</b>
A. Die Wurzeln der Gassenarbeit	7
B. Die Startphase der Kirchlichen Gassenarbeit Bern	8
C. Der Vorlauf zur Vereinsgründung	11
<i>Informationen</i>	
<i>in</i>	
<i>Kasten</i>	
<i>zu</i>	
<i>Vernetzungen</i>	
<i>und</i>	
<i>Projekten</i>	
- Das Kirchliche Amt für Drogenfragen	8
- Der Verein „Freier Fall“	9
- Der VSD – Verein Schweizerischer Drogenfachleute	10
- Die Notschlafstelle – der „Sleeper“	11
- Das Krankenzimmer- und Obdachlosenprojekt	12
- Das offene Haus „La Prairie“	13
- Sozialwissenschaftliche Umfragen	14
<b>Kapitel 2 Die Gründung und Konsolidierung des Vereins für Kirchliche Gassenarbeit Bern</b>	<b>15</b>
A. Die Vereinsgründung	15
B. Die Erweiterung und Konsolidierung des Vereins	17
C. Gassenarbeit bis zur Schliessung des Kocherparks	19
<i>Informationen</i>	
<i>in</i>	
<i>Kasten</i>	
<i>zu</i>	
<i>Vernetzungen</i>	
<i>und</i>	
<i>Projekten</i>	
- Das Kinder- und Jugendprojekt „Kurve“	15
- Kampf um die Frauennotschlafstelle	16
- Der Verein Mobile ambulante Medizin	17
- Das Projekt „Schänzli“	18
- Der Junkie Bund Bern	19
- Der „Krisenstab Berner Drogenszene“	20
- Die SchülerInnenkoordination	21
- Verein Prävention Hautnah	22
- Die Elternvereinigung drogenabhängiger Jugendlicher	23

	Seite
<b>Kapitel 3 Die Zeit der spezifischen Arbeit und Projekte</b>	<b>24</b>
A. Die Gassenarbeit vor neuen Herausforderungen	24
B. Geschlechtsspezifische Projekte	26
C. Team und Verein bis zur Jahrtausendwende	32
<i>Informationen in Kasten zu Vernetzungen und Projekten</i>	
- <i>Der Verein Lighthouse Bern</i>	24
- <i>Projekt und Verein LOLA 375</i>	25
- <i>Beratungsstelle, Treffpunkt und Verein XENIA</i>	26
- <i>Das Freier-Projekt</i>	27
- <i>Das Projekt OASIS</i>	28
- <i>Der Verein DroLeg</i>	29
- <i>Nationale Vernetzung Prostitution ProCoRé</i>	30
- <i>Das Projekt Mascara-Bus</i>	31
- <i>Schwerpunkt Opferhilfe</i>	32
- <i>Jugend-Projekte</i>	33
<b>Kapitel 4 Gassenarbeit nach der Jahrtausendwende</b>	<b>34</b>
A. Gassenarbeit in einem veränderten Umfeld	34
B. Gassenarbeit in Kontinuität und Umbruch	35
C. Veränderungen in den Strukturen und Rahmenbedingungen des Teams und des Vereins für Kirchliche Gassenarbeit in den letzten 12 Jahren	39
<i>Informationen in Kasten zu Vernetzungen und Projekten</i>	
- <i>Kirchennahe Institutionen</i>	34
- <i>Die Arbeitsgruppe frauengerechte Arbeit im niederschweligen Bereich der Drogenhilfe</i>	35
- <i>Das MaM-Nachfolge-Projekt SOS / Kiosk</i>	36
- <i>Zusammenschluss der Gassennahen Institutionen</i>	37
- <i>Gassennahe stationäre Jugendprojekte Hängebrücke und NAG</i>	38
- <i>Das stadtbernerische Projekt „Prävention – Intervention – Toleranz (PINTO)“</i>	39
- <i>Das stationäre Wohnprojekt „Hundehütte“</i>	40
- <i>Das Freier-Projekt Don Juan bzw. Freier-Edukation</i>	41
Nachwort	43
Anhang	44
A. Personenverzeichnis	44
B. Trägerschaftsverzeichnis	45
C. Anmerkungen	46
D. Bibliographie	63